

<i>SRL-Nummer</i>	801a
<i>Titel</i>	Vollzugsverordnung zur Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruc
<i>Abkürzung</i>	
<i>Datum</i>	25. Oktober 2002
<i>Inkrafttreten</i>	1. Oktober 2002
<i>Fundstelle</i>	K 2002 2644 und G 2002 496
<i>Änderungen</i>	 <a href="#">Tabelle</a> (18KB)
<i>Rechtstext</i>	 <a href="#">HTML</a>  <a href="#">PDE</a> (84KB)

**Tabelle der Änderungen der Vollzugsverordnung zur Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 25. Oktober 2002 (G 2002 496)**

Nr. der Änderung	Ändernder Erlass	Datum	Kantonsblatt Jahrgang Seite	Gesetzessammlung Jahrgang Seite	Geänderte Stellen	Art der Änderung
1.	Änderung	9. 12. 08	—	G 2008 455	§§ 1, 3	geändert

SRL Nr. 801a

## **Vollzugsverordnung zur Durchführung des straflosen Schwangerschafts- abbruchs**

vom 25. Oktober 2002\*

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,*

gestützt auf Artikel 119 Absätze 4 und 5 des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937<sup>1</sup>,

auf Antrag des Gesundheits- und Sozialdepartementes,

*beschliesst:*

### **§ 1** *Bewilligung*

<sup>1</sup> Der Kantonsarzt oder die Kantonsärztin bezeichnet die Praxen und Spitäler, welche berechtigt sind, den straflosen Schwangerschaftsabbruch durchzuführen.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Die Bewilligung wird erteilt, wenn

- a. die dort tätigen Ärztinnen und Ärzte, welche den Schwangerschaftsabbruch vornehmen, im Kanton Luzern zur Berufsausübung zugelassen sind,
- b. eine fachgerechte Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen und eine eingehende Beratung der Schwangeren sichergestellt sind.

<sup>3</sup> Die Bewilligung kann befristet und mit Auflagen versehen werden.

### **§ 2** *Meldung*

<sup>1</sup> Schwangerschaftsabbrüche sind der Kantonsärztin oder dem Kantonsarzt mit dem offiziellen Formular innert einer Woche nach erfolgter Durchführung zu melden.

---

\* K 2002 2644 und G 2002 496

<sup>1</sup> SR 311.0

<sup>2</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Dezember 2008, in Kraft seit dem 1. Januar 2009 (G 2008 455).

<sup>2</sup> Bei der Meldung sind die Anonymität der betroffenen Frau und das Arztgeheimnis zu wahren.

### § 3<sup>3</sup> *Entzug und Erlöschen*

Für den Entzug und das Erlöschen der Bewilligung gemäss § 1 gelten die §§ 19 und 20 des Gesundheitsgesetzes vom 13. September 2005<sup>4</sup> sinngemäss.

### § 4 *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Oktober 2002 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 25. Oktober 2002

Im Namen des Regierungsrates  
Der Schultheiss: Ulrich Fässler  
Der Staatsschreiber: Viktor Baumeler

---

<sup>3</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Dezember 2008, in Kraft seit dem 1. Januar 2009 (G 2008 455).

<sup>4</sup> SRL Nr. 800